



Vergangenes reflektieren, Gegenwärtiges und Zukünftiges gestalten –
mit dem Motto für unser 90-jähriges Jubiläum heiße ich Sie,

sehr geehrte Herren und Damen,
liebe Freunde und Freundinnen des Evang. Schulbundes in Südwestdeutschland, liebe Gäste,
sehr herzlich willkommen!

Gut, dass unsere Veranstaltung heute mit einem Jahr Verspätung stattfinden kann und
schön, dass Sie alle da sind!

Einen großen und herzlichen Dank sage ich den Gestaltern unseres Jubiläums-Gottesdienstes!
Es war eine wunderbare Einstimmung für unsere Jubiläumsveranstaltung.

90 Jahre – das ist eine beachtliche Zeitspanne!

Vergangenes reflektieren! *Was war, bewahren und reflektieren!*

Gegründet wurde der Schulbund in der Spätphase der Weimarer Republik, in einer Zeit des
pädagogischen Aufbruchs und der schulpolitischen Neuerungen.

Vorausschauend und weitblickend waren die Verantwortlichen 1930 bei der Gründung in Bad Boll. Sie erkannten die Bedeutung der Schulen in evangelischer, in freier Trägerschaft.

Im damaligen Einladungsschreiben liest sich das so:

„Die Zukunft unseres Volkes und der evangelischen Kirche als Volkskirche entscheidet sich weithin auf dem Gebiet der Schule.....

Unentbehrlich sind neben den staatlichen Schulen die evangelischen privaten Lehranstalten in unserem Land.“

Aussagen, die auch heute noch zutreffend sind!

Was damals als richtig erkannt wurde, sollten wir uns heute wieder ins Bewusstsein rufen – insbesondere diejenigen, die Zuschusskürzungen im Schulbereich in Erwägung ziehen.

Nur vier Jahre nach seiner Gründung wurde der Schulbund 1934 im NS-Staat zur Auflösung gezwungen! Ein unglaublicher und heute undenkbarer Vorgang, der Mahnung sein muss!

Die Wiedergründung des Schulbundes am 4. Januar 1950 wiederum in Bad Boll – ein Jahr nach der Konstituierung der Bundesrepublik – ist ein Beleg für die pädagogische und schulpolitische Vitalität seiner Gründungsidee und der Tatkraft der damals Verantwortlichen.

Maßgebliche Persönlichkeiten der Gründungs- und Wiedergründungsphase waren Reinhold Sautter, Dr. Waldemar Reichel, Dr. Gustav Jäger, Heinrich Gutbrod und Erwin Rebel.

Ich bitte um Nachsicht, wenn die eine/andere Persönlichkeit unerwähnt bleibt.

Ich gehe davon aus, dass auch Frauen eine Rolle gespielt haben, sie aber zur damaligen Zeit bedauerlicherweise öffentlich nicht so präsent waren.

Bei der Gründung 1930 gehörten dem Schulbund 10 Schulen mit ca. 1600 Schülerinnen und Schülern an.

Die Wiedergründung 1950 wurde durch Vertreter/-innen von immerhin 14 Schulen und Schülerheimen vorgenommen.

Von staatlicher Seite war im Grundgesetz im Artikel 7,4 eine zukunftsweisende Ausgangslage gegeben: **das Grundrecht auf die Einrichtung von Schulen in freier Trägerschaft.**

Kein staatliches Monopol, sondern Vielfalt der Bildungseinrichtungen ist im demokratischen Staat nach den Schrecken des Nazi-Regimes und des Zweiten Weltkriegs gewünscht.

Das ist bemerkenswert und gilt bis heute!

Erkenntnis und Anliegen der Gründungsmitglieder findet sich in dieser Entscheidung wieder.

Und das ist gut so!

Gegenwärtiges und Zukünftiges gestalten – der zweite Teil unseres Mottos!

Was ist, wahrnehmen und schätzen!

In den 70 Jahren seit der Zweit-Gründung bis heute hat sich selbstverständlich viel getan, haben politische und gesellschaftliche Veränderungen die Rahmenbedingungen für Kirche und

Vorsitzende: Sonja Spohn s.spohn@ev-schulbund-suedwest.de

Geschäftsstelle: Evang. Lichtenstern-Gymnasium Ludwigsburger Str. 34 74343 Sachsenheim

Tel.: 07147 - 994 24 Fax: 07147 - 994 30 Mail: info@ev-schulbund-suedwest.de

www.ev-schulbund-suedwest.de

konfessionelle Bildungsstätten geprägt. Es entwickelten sich weitere Verbandsstrukturen und neue Zusammenschlüsse.

Der Evangelische Schulbund Südwest hat sich auf der Grundlage des Evangeliums durch Stabilität und Zukunftsoffenheit bewährt.

Unverändert geblieben sind die Zielsetzung und die Aufgaben!

Unterstützung unserer Mitgliedsschulen durch Meinungs- und Erfahrungsaustausch, Koordinierung der Anliegen, Austausch und Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Einrichtungen und Mitarbeit in Verbänden – das sind die wesentlichen, auch in unserer Satzung verankerten Aufgaben und Zielsetzungen.

Über all die Jahre hat sich ein tragfähiges Netzwerk entwickelt.

Was hat sich verändert?

Waren in früheren Jahren noch zwei- und dreitägige Jahrestagungen mit über 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen angesagt, so haben wir uns zwischenzeitlich darauf konzentriert, eine eintägige Jahrestagung in Verbindung mit dem Pädagogischen Tag an einer Mitgliedsschule durchzuführen.

Die Themen unserer Veranstaltungen machen deutlich, dass wir am „Puls der Zeit“ sind!

Beispielhaft seien angeführt:

- Die Frage nach Gott – zur religiösen Praxis an evangelischen Schulen
- Lehren und Lernen heute
- Klima- und Umweltschutz – Konzepte für eine nachhaltige Schule
- Menschen stärken – bewusst und souverän in einer digitalen Welt Zukunft gestalten!

Gastgeber unserer diesjährigen Jahrestagung war gestern das Evangelische Heidehof-Gymnasium hier in Stuttgart. „Resonanz und Resilienz – Elixiere für unser Schul-Leben“ war das Thema! Es war eine interessante Veranstaltung.

Ergänzend zu den Jahrestagungen kamen dann jährliche Treffen der Schulleitungs-Teams und Veranstaltungen für Eltern dazu.

Als bewährte und nachgefragte Fortbildungsveranstaltung gibt es seit ein paar Jahren die „Qualitätsoffensive Mathematik“. Diese hat Ende September zum achten Mal in Bad Herrenalb stattgefunden und wie der Austausch deutlich gemacht hat, wird von den Kollegen und Kolleginnen weiterhin eine Fortsetzung gewünscht.

Wir danken den beiden Verantwortlichen

Dr. Bernd-Michael Waibel und Stephanie Balzar und freuen uns, dass sie heute anwesend sind!

Als Verband sind wir vertreten in der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Schulbünde/AGES, im Diakonischen Werk und der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen/AGFS.

Vorsitzende: Sonja Spohn s.spohn@ev-schulbund-suedwest.de

Geschäftsstelle: Evang. Lichtenstern-Gymnasium Ludwigsburger Str. 34 74343 Sachsenheim

Tel.: 07147 - 994 24 Fax: 07147 - 994 30 Mail: info@ev-schulbund-suedwest.de

www.ev-schulbund-suedwest.de

Wir freuen uns sehr, dass Michael Schopp, der Vorsitzende der AGES, heute bei unserer Jubiläumsveranstaltung zu Gast ist! Lieber Michael, schön, dass Du da bist!
Sehr herzlich willkommen heißen wir auch die Vorsitzende des Evang. Schulbundes Nord, Sabine Ulrich. Liebe Sabine, wir freuen uns, dass Du heute dabei sein kannst!

Als Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes der AGFS begrüße ich sehr herzlich Christina Metke und Gerd Bürkle.

Liebe Frau Metke, ich freue mich über Ihre Anwesenheit.

Lieber Herr Bürkle, schön, dass Sie auch in ihrer Funktion als Geschäftsführer des Evangelischen Schulwerks in Baden und Württemberg heute dabei sind!

Ich sage Dank für die konstruktive und sehr erfreuliche Kooperation!

Ich heiße herzlich willkommen Frau Kannenberg als Vertreterin der landeskirchlichen Schulstiftung Württemberg und Frau Heidland als Vertreterin der badischen Schulstiftung.

Die Mitarbeit in Gremien – insbesondere auf nationaler Ebene – war den Verantwortlichen in den Anfangsjahren sehr wichtig. Sie waren sich der Bedeutung der Aussage „Gemeinsam sind wir stärker“ sehr bewusst.

Im Jubiläumsjahr gehören unserem Schulbund 24 Mitglieder aus dem Bereich der württembergischen, badischen und pfälzischen Landeskirche an – Schulen und Einrichtungen mit unterschiedlichen Traditionen, Entwicklungen und Trägerschaften sowie einem breiten Spektrum von Bildungsangeboten und einer interessanten Vielfalt von Profilen und Besonderheiten. Gemeinsam ist allen die Förderung der individuellen Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen und das Anliegen, Erfahrungen mit dem Glauben zu ermöglichen. Annähernd 12.000 Kinder und Jugendliche besuchen unsere Mitgliedsschulen.

In unserer Jubiläumsbroschüre ist eine Abbildung dieser Vielfalt gegeben.

Ich finde, diese Broschüre ist sehr gut gelungen und ich danke sehr dem Gestalter Marc Benseler, der erfreulicherweise heute mitfeiern kann!

Die Broschüren sind ausgelegt.

Sie dürfen gerne auch mehrere Exemplare zum Weitergeben mitnehmen!

Die Säkularisierung unserer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt in einer immer stärker wachsenden Zahl von Kirchaustritten. Bei unseren evangelischen Bildungsstätten ist erfreulicherweise das Gegenteil der Fall: die Nachfrage nach Schulplätzen ist unvermindert hoch.

Im Zusammenhang mit einer zunehmenden gesellschaftlichen Pluralisierung verstärkt sich auch eine Wertschätzung für Bildung und Erziehung auf der Grundlage einer christlichen Werteorientierung.

Das ist erfreulich und sollte unbedingt von den Synoden der Landeskirchen bei den leider notwendigen Einsparungsdiskussionen und -beschlüssen berücksichtigt werden.

Mein Wunsch ist, dass Bestand hat, was sich bewährt.

Vorsitzende: Sonja Spohn s.spohn@ev-schulbund-suedwest.de

Geschäftsstelle: Evang. Lichtenstern-Gymnasium Ludwigsburger Str. 34 74343 Sachsenheim

Tel.: 07147 - 994 24 Fax: 07147 - 994 30 Mail: info@ev-schulbund-suedwest.de

www.ev-schulbund-suedwest.de

In der großen Zahl an jährlichen Anmeldungen wird deutlich, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene an unseren Schulen und Einrichtungen angenommen wissen und wohlfühlen und es gemeinsam gelingt, eine „besondere Atmosphäre“ zu schaffen.

Der Evangelische Schulbund hat sich bewährt als Dienstleister, Impuls- und Ideengeber, als Netzwerk-Plattformer und als erfolgreicher Organisator der Interessen evangelischer Bildungsstätten.

Ich bin überzeugt davon, dass der Evangelische Schulbund auch in Zukunft gebraucht wird und weiterhin eine tragende Rolle einnimmt.

Was kommt, verantwortungsvoll und überzeugend gestalten!

Um die Zukunft mit Zuversicht gestalten zu können, bedarf es Menschen aller Altersgruppen, die auch im Vertrauen auf Gott Verantwortung übernehmen!

Wir können dankbar sein, dass es über einen so langen Zeitraum möglich war, immer wieder Mitwirkende, Mitstreiter/-innen – im besten Sinne des Wortes – für die gemeinsame Sache auf der Basis des Evangeliums zu gewinnen.

Persönlich bin ich sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit im Verwaltungsrat, den offenen und konstruktiven Meinungs austausch.

Wir bringen uns ehrenamtlich ein. Für diejenigen, die noch „mitten im Schulleben“ stehen und wirken, sind weitere Funktionen eine zusätzliche Herausforderung – das wissen wir wohl. Vielseitige und bereichernde Begegnungen sowie die Beschäftigung mit aktuellen Themenbereichen und der Austausch darüber sind der Lohn des ehrenamtlichen Engagements im Schulbund.

Wir freuen uns sehr, dass Werner Kast, der langjährige Vorsitzende unseres Schulbundes, zusammen mit seiner Frau heute dabei sein kann.

In Würdigung seiner Verdienste für das evangelische Schulwesen auf Landes- und Bundesebene hat Werner Kast im Jahr 2019 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen.

Im weiteren Programmverlauf freuen wir uns jetzt auf

- * eine Gesprächsrunde mit Experten zum Veranstaltungsthema, moderiert von Steffen Jung – Schulleiter am Evang. Trifels-Gymnasium in Annweiler.
- * Im Anschluss wird es ein Mittagessen- Buffet geben.
- * Um 14.00 Uhr schließt sich dann die einstündige Theateraufführung „Philipp Melanchthon – Reformator und Lehrer Deutschlands“ an.
- * Verabschiedung und Reisesegen sind um 15.15 Uhr vorgesehen.
- * Von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr haben wir unsere Mitgliederversammlung terminiert.

Wir wünschen uns, dass Sie sich bei unserer Jubiläumsveranstaltung wohlfühlen und dem Evangelischen Schulbund in Südwestdeutschland verbunden bleiben!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Vorsitzende: Sonja Spohn s.spohn@ev-schulbund-suedwest.de

Geschäftsstelle: Evang. Lichtenstern-Gymnasium Ludwigsburger Str. 34 74343 Sachsenheim

Tel.: 07147 - 994 24 Fax: 07147 - 994 30 Mail: info@ev-schulbund-suedwest.de

www.ev-schulbund-suedwest.de